

10 JAHRE SELBSTHILFE FÜR TRAUERENDE ELTERN

Christa Meuter, deren Tochter 2011 im Alter von 16 Jahren an den Folgen einer Gehirnblutung verstarb, und Horst Rau, dessen Tochter 2004 kurz nach der Geburt des Enkelsohnes starb, starteten im März 2014 mit der Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern. 120 Gruppentreffen, 8 Gedenkgottesdienste für verstorbene Kinder, jährliche Kreativtage, Filmabende, Grillfeste und zwei Gruppenumzüge liegen hinter ihnen. Das sind zehn Jahre ehrenamtlichen Engagements mit offenen Armen und ganzem Herzen von trauernden Eltern für trauernde Eltern.



Christa Meuter und Horst Rau gehen nun in den wohlverdienten Gruppenleitungs-Ruhestand.

Andrea Radermacher aus Köln und Andrea Eischeid aus Loope werden die beiden Nachfolgerinnen in der Gruppenleitung. Andrea Eischeid, die auch Trauerbegleiterin ist, kam 2017 unmittelbar nach dem Tod ihres damals 26-jährigen Sohnes Pascal in die Gruppe. „Die Gruppe hat mir das Leben gerettet!“, sagt sie. „Nach dem Unfalltod meines 24-jährigen Sohnes Philipp habe ich in dieser Gruppe den Halt und die Unterstützung gefunden, die ich in meinem Umfeld nicht finden konnte. Für mich war die Gruppe eine Oase in der Wüste.“, sagt Andrea Radermacher. Und das möchten die beiden

ebenfalls anderen Eltern zukommen lassen und weitergeben. Darauf verweist auch der neue Name, den die Gruppe nun trägt:

SELBSTHILFE-OASE FÜR VERWAISTE ELTERN

Es ist egal, wie alt Ihr Kind war, wie lange der Tod her ist oder welche Umstände zum Tod geführt haben. Sie sind eingeladen, zu einem der Treffen zu kommen, uns kennenzulernen und herauszufinden, ob Sie sich bei uns wohlfühlen und der Austausch Ihnen guttut. Wir sind eine offene Gruppe und Sie entscheiden auch, wie lange Sie kommen mögen. Wir gestalten und halten den Rahmen für Sie und Ihren ganz eigenen Weg.

**Jeden 3. Dienstag im Monat von 19 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Marienhagen**

Die Kontaktdaten finden Sie im Gruppenteil des „Augenblicks“.

Auf Wiedersehen sagen Christa Meuter und Horst Rau
Herzlich Willkommen sagen Andrea Eischeid und Andrea Radermacher

